# Villenburger Nachrichten

Arfdeinen an allen Wochentagen. — Bezugs-bris vierteljährlich mit Botenlohn 1,75 Mt., buch die Post bezogen 1,50 Mt., burch die Bost ins Haus geliefert 1,92 Mt. Berlag u. Egpeb. Dillenburg, Saigererftr. 9.

\*

mit Illustrierter Gratis-Bellage "Neue Lesenalle".

= Unabhängiges Organ ==

der werktätigen Berufsklaffen in Stadt u. Cand, des gewerblich. u. taufmännischen Mittelftandes, der Beamten, der Candwirtschaft sowie des Urbeiterstandes.

Preis für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamen pro Zeike 40 Pfg. Anzeigen finden die weiteste Berbreitung. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt

Drud v. Emil Unbing, Buchbruderei, Berbern.

Nr. 165.

Freitag, den 17. Juli 1914

8. Jahrgang.

### Mystizismus am russischen Zarenhofe.

Jarenhofe.
Der Mystizismus hat in Rußland stets eine gute volles geschnen. Es liegt dies im Charatter des russischen und seiner Religion begründet. Auch Rußlands und seiner Religion begründet. Auch Rußlands und seiner sich nie ganz frei davon halten können, deur ist. Troßdem mutet es eigentümlich an, wenn man kaputin am Hose mit Schreden aufgenommen wurde, die die lebensgefährliche Berwundung des "Heiligen" die lebensgefährliche Berwundung des "Heiligen" die die hohe Aristotraten an sein Sterbelager nach niangen. Umt so sondere dunkt dies, wenn man beitet daß eine deutsche Arinzessin auf Rußlands Thron länusses auch sie ist vollständig in den Bann des Mystisusus geraten.

Aber auch sie ist vollständig in den Bann des Mystisuses geraten.
Rasputin war nicht der erste "Heilige", der am russischen Bole ipielte, vor ihm übten "Bater John der Rolle spielte, vor ihm übten "Bater John der Rolle spielte, vor ihm übten "Bater John Kronstadt", der "Heilige Theophil", "Landard" ihre gebeitmnisvollen Künste und den "Beweisen, einen de Geister des Jenseits untertan waren", einen kuren Einsluß auf den Zar und die Zarin aus. Weit insbesondere die Macht Rasputins gegangen ist, Late Gezogen ward; z. B. ist seine Einmischung in den Zaten bestant, und auch während Balanntsege soll er den Zaren beraten und ernste Einen mit Oesterreich-Ungarn verhütet haben.
Ann man, lieft man, was die Gräfin Adina Lamaross, weich darüber Hosdame der Zarin, zu berichten weiß. Sie

einen interessanten Einblick in diese Zustände aber kübere Hoft man, was die Gräsin Addina Lamaross, wie der Hoft man, liest man, was die Gräsin Addina Lamaross, wie der Hoft meinem erst fürzlich erschienenen Buch: der Kalserin ist durch alles, was auf sie eingestürmt nach einer von Natur heiteren Beranlagung, zur Mystickser auch neigt start zu religiöser Schwärmerei. Weiser auch neigt start zu religiöser Schwärmerei. Die Last der Krone hat der Hospierte, läßt heute nichts mehr davon erkennen; dem Glauben wieder zugeführt. So konnte es dem winden wieder zugeführt. So konnte es dem diauben wieder zugeführt. So konnte es dem diauben wieder zugeführt. So konnte es dem diauben wieder zugeführt. Hospierte, nicht in sach ihrem Sinne lenken wollte, sich der Seele den auch ihrem Sinne lenken wollte, sich der Seele den den konntessiehen Kalsers und der Raiserin zu bemächtigen. Rach Schwindler und Scharlatan Landard, der Sohn eines wiede sieden der Kraisers, ohne Kenntnisse und Hildung, an kanten Schafers, ohne Kenntnisse und hauptsächlich den Sidungen auf. Kun traten Klopsgeister und kinnten seinen Sidungen auf. Kun traten Klopsgeister und kinnten keine Sitzung. Politik, das häusliche Leden, der seinen Sohn gebären? Und die Anthen der Flaube der und itser einen Sohn gebären? Und die Anthen der Glaube der und itser in den Schleier des Mystizismus und — Jun Schlusse inspiriert, lautete: "Benn der Glaube der und itser in den Schleier des Mystizismus und — Jun Schlusse inspiriert, lautete: "Benn der Elaube der und itser in den Schleier des Mystizismus und — Jun Schlusse noch eine Episode aus den Erlebnissen

hluffe noch eine Episode aus den Erlebniffen bes Brofiherzogs von heffen und feiner ersten ber laten Bringen und feiner ersten ber jestigen Großfürstin Cyrill, am Petersburger esuch weilte, ertrantte sie. Die Aerzte am Krantenbett es ist nichts, eine Rleinigfeit, in drei Tagen wird Se behoben fein." Alfo fonnten die fleinen Prinin Diga und Tatjana ruhig wie bisher nebenan in die Nerzte gehen fort, da ertönt etwa zwei in die Die Nerzte gehen fort, da ertönt etwa zwei in die Poter plöglich ein surchtbares Geschret. Was ist Gredensbleich wieden Gindern der Zar eilt totenbredensbleich zu ihren Kindern, der Bar eilt totenteld, Um Himmels willen, was habt ihr?"
bet direiend, fast in Krämpsen vor Angst, sigen ben tiefnen Bringegigen in ihren Betten und tonnen fred noch bort . . . er ift g bier durchs Zimmer . . zu Alice hinein . . Alice, lithe Alice. "Beruhigt euch doch, es ist da fomme de michte. Da wieder ein Schrei. "Mutti, da fomme er wieder da . da . ist . Beide Kinder sehen ihn, beide Kinder zittern Elpenlaub. ling, Ainder werdet nur rubig." trogbem fein Unfinn. Man geht zum fleinen binein fie ist tot. Die Gabe bes "Zweiten itt in Rufland jehr häufig und nicht absonderlich, bat die gang Mufmadung biefer Schene ihre

ang dat die gange Aufmachung diefer Szene ihre gent die Kaiferin sicherlich nicht verfehlt. bon berartigen Borftellungen, wie fie hier gewerben, sich die Familie irgendeines Privat-abhängig macht, so zucht man wohl bedauernd itern. Muß man aber sehen, wie ein Mann und gebung billen ber beiten wie ein Mann und lasthung bilifos das Opfer primitivster Scharlatanerie und Weben der glaubens wird, von dessen Entscheidung wiede Europas abhängt, dann wird man doch recht est dadbentilch gestimmt.

#### Deutsches Reich.

Hof und Gesellschaft. Bon der Rordland-retse des Kaisers, Nachdem der Kaiser am Diens-tag in Balestrand vor dem ersten Frühstud einen zwei-stündigen Spaziergang unternommen hatte, hielt vor-mittags der Chef des Marinelabineits Bortrag. Danach erledigte der Kaiser noch Sachen für den nach Berlin zurücklehrenden Kurier und machte gegen Abend wiederum einen sangeren Landaussing

gurudtehrenden Kurter und magte gegen Abend bleteinen längeren Landausslug.
Rönig Bittor Emanuel von Italien hat auf Einladung des Kaisers seine Teilnahme an den Kaisermanövern zugesagt und wird als Gast des Kaisers vom 10. dis 1° August auf Schloß Bad Homburg wohnen.

Das preugifche Staatsminifterium und die Ronfervafiven. Durch die türzlich erfolgte Ernennung zweier deutscher Staatsseftretäre zu preußischen Staatsministern sühlen sich die Konservativen start beunruhigt, weil dadurch die Stimmen der ausschließlich im Reichsdienst stehenden Beamten im preußischen Staatsministerium auf suns erhöht

Beamten im preußischen Staatsministerium auf sünf erhöht wurden. Nachdem letzter Tage bereits die "Kreuzzeitung"
pa gegen diesen Justand aussprach, ergreist nun auch die "Kons. Korresp." zu solgenden Aussührungen, die wir fritislos wiedergeben, das Wort:

"Wenn man bedenst, daß auch der Borsihende des Kollegiums in seiner Eigenschaft als Reichsfanzler ohnehin häusig überwiegend nach der Reichsseite hin engagiert ist, so tann man schon setzt sagen, daß die Reichsstimmen den preußischen im Staatsministerium sast mehr als die Wage halten. Daß dies dem versassungsmäßigen, geschichtslichen Justande im Deuischen Reiche, wie ihn Bismard sich dachte und wünschte, nicht ganz gerecht wird, sondern eine Benachteiligung des söderalistischen und versassungsmäßigen Sonderrechtes Preußens leicht darstellen tann, ist sehr überzeugend soeben in der "Kreuzzeitung" nachgefehr überzeugend foeben in der "Rreugzeitung" nachge-

wiesen worden.

Wir kennen die Motive, die zu dem fürzlichen Schritte gesührt haben, nicht näher, können uns aber wohl denken, daß man fünstig bedaustlichen Unstimmigkeiten zwischen den Interessen Breußens und der Haltung der Reichsbehörden, die man bekanntlich im vorigen Jahre anläßlich der Deckung der Wehrvorlage und soeben wieder bei der Besoldungsvorlage beodachten konnte, entgegenzutreten beabsichtigt. Die Idee, durch Heranziehung der Reichsstaatssetretere in das Staatsministerium, ihnen bei Ausssührung der Reichsgesehe nüßliche Anhaltspunkte, von speziell preußischem Interesse aus zu geben, wird sich, fürchten wir, praktisch weniger geltend machen.

So überwiegen für uns also die staatsrechtlichen Bedenken, die gestend zu machen wir uns nicht nur im preußischen, sondern, recht verstanden, auch im deutschen Interesse für verpslichtet halten, obwohl uns natürlich nichts serner liegt, als der Regierung das Recht zu solder Ber

Interesse sur verplichtet daten, dowohl uns naturlich nichts serner liegt, als der Regierung das Recht zu solcher Bersügung streitig machen zu wolsen. Mancher auch wird sich vergeblich fragen, wie sich dieser letzte Schritt mit den Tendenzen vereinbart, die seitens der Regierung vertreten worden sind, als es sich darum handelte, im letzten Winter die schweren Besorgnisse zu beschwichtigen, die im preußischen Herren- und Abgeordnetenhause der Regierung bei ihrem seit einiger Zeit beobachteten staatsrechtlichen Bersähren entgegenschalten murden." jahren entgegengehalten murben."

Der Candwirtschaftsminister und die deutsche Bienengucht. Der Landwirtschaftsminister hat, wie die R. Br. R." erfährt, in einer Rundichrift an die Borftande ber Kommunalverbände angeregt, durch Anpflanzung geeigneter Bäume usw. neue und gute Nahrung für die Bienen zu schaffen, da sich die Zahl der in Deutschland besindlichen Bienenstöde, aus Mangel an geeigneter Rahrung, bedeutend verringert hat. Noch vor wenigen Jahren wurde ihre Zahl auf 2½ Millionen geschätzt im Werte von 50 Millionen Mark. Dieser Stand hat sich sehr ungünftig verändert.

Der banrifche firlegsminifter gegen ben Jigarettentrust. Das banrische Ariegsministerium hat in Uebereinstimmung mit den Ministerien des Meußern und des töniglichen Kauses an alle in Frage kommenden Stellen des banrischen Heeres einen Ersaß gerichtet, wonach diese den Bedarf an Zigaretten für alle Wirtschaftsbetriebe, für die Ofsiziers, Fähnrichs und Unterossiziersspeiseanstaten, sür die Arbeiter- und Mannschaftstantinen bei trustsrein Bigarettenfirmen beziehen follen. Befanntlich hat vor turgem auch bas banrifche Bertehrsminifterium im Candtag mitgeteilt, es habe barauf hingewirtt, bag auf allen bap-rifchen Bahnhofen ber Bertauf bes englijd-ameritanifchen Tabattrufts aufhore.

Die Jahl der erwerbstäfigen Frauen in Deutichtand. Die Bahl der erwerbstätigen Frauen in Deutschland hat fich nach den neuesten statiftischen Feststellungen wiederum bedeutend vermehrt. Sie beträgt 4 750 000, movon 3 681 000 ledigen Standes find, 6 600 000 verheiratet und 402000 verwitwet. Die Zunahme seit der letten Zählung im Jahre 1895 bis 1910 beträgt rund 1 125 000, wovon der weitaus größte Teil auf die Landwirtschaft

#### Musland.

Der Bofffredit in Franfreich angenommen. Bei der Beratung des Boftetats im Senat tam es am Dienstag au einer lebhaften Debatte über den Rredit für die Bohnungsgelder der Bostbeamten, beren Ab-lehnung zu den Zwischenfällen vom 23. Juni geführt hatte. Minister Thomson und Ministervräsident Biviani sprachen

fich beide für die Bewilligung des Kredits aus. Man folle nicht, fo fagte der Minifterprafident, Taufende von be-icheidenen Beamten die bedauernsmerten Gehler einer gu Musichreitungen neigenden Minderheit entgelten laffen. Den Bunfchen der Minifter entsprechend wurde der Kredit für die Unterbeamten mit 146 gegen 113 Stimmen be-

für die Unterbeamten mit 146 gegen 113 Stimmen bewilligt.

Düstere Stimmung in Albanien.

Rach einer Meldung aus Durazzo herricht dort, und zwar mit Recht, eine sehr niedergedrückte Stimmung wegen des Falles von Berat und Fieri, dem sich neuerdings die Eroberung von Biglischta anschloß, und wegen des bevorstehenden Einzuges der Ausständischen in Balona, das durch den inzwischen dort eingetrossenen Hautend Möglichteit verteidigt werden soll. Die Einnahme der Stadt durch die Ausständischen ist unadwendbar. Zahlreiche Familien sind aus Balona gestücktet. Ueber ihr Schickal herrschie sin allgemeinen Untlarzeit. Die Bewegungen des Feindes in seiner Stellung am Rasbul, die täglich intensiver werden, serner andauernder Signalwechsel mit der Stadt sowie einige Arbeiten an den Stellungen, wo die den Regierungstruppen abgenommenen Geschütze über Angrissändischen der Ausständischen zur Folge, die insbesondere in den Abendstunden Erregung verurachen. — Dienstag abend 9 Uhr wurde ein Karlamentär aus Durazzo du den Ausställichen gesandt, der thnen vorschlagen sollte, entweder mit der Bevölserung von Durazzo oder mit der Rontrollsommission oder mit dem Fürsten zu verhandeln. Die Ausständischen erwiderten, daß sie, bevor sie eine neue Entschdung träsen, den Kall von Balona abwarten wollten. Der Dampser "Herzegowina" ist mit zweihundert Flüchtlingen an Bord, unter denen sich der Bräselt von Koriga besindet, in Durazzo eingetrossen. — Endlich wurde ein größerer Landstrich zwischen Balona und dem Strand längs der Straße von etwa zwösstausen den Koriga nach Becal- aus Furch vor den Epiroten zu den Unsständischen übergegangen waren.

Die Schweig als Schiedsrichter zwifchen ort Türtel

Die Schweiz als Schledsrichter zwischen der Türlei und Griechenland.

Die griechische und türkische Regierung haben sich nach einem Athener Drahtbericht geeinigt, die Schweiz zur Ernennung des höheren Berwaltungsbeamten als Oberschiedsrichter bei dem gemischen Aussichuß zu ersuchen, der etwaige Meinungsverschiedenheiten in der türkisch-griechischen Auswanderungskommission in Smyrna entscheiden solle. Die Schweizer Regierung soll geneigt sein, den Ausstrag anzunehmen. trag angunehmen.

Die Cage in Mezito.

Aus Mezikocity meldete am Mittwoch der Telegraph, daß Huerta nach Beracruz abgereist sei. Diese Meldung war indes verfrüht. Huerta besindet sich noch in Meziko, nur seine Familie, sonstige Berwandte und nahe Freunde sind in einem Nachtsonderzug abgereist. Zwei Milikarzuge mit 800 Mann suhren voraus und ein Milikarzug mit 500 Mann solgte. — Auch die Familie des Bizepräsidenten Blanquet ist abgereist. Die gesamte Gesellschaft bestieg den Zug in Billa de Guadelupe, einer Station, die sünf Meilen von der Habrelse. Wann huerta selbst abreisen wird, stand am Mittwochnachmittag huerta felbft abreifen wird, ftand am Mittwochnachmittag noch nicht seize Arach einer Meldung aus Mazatlan durchstreisen die Insurgenten die ganze pazisische Küste Mezitos. Die Städte werden geräumt. Ueberall wird Wasselauscht. In Santa Kosalia tamen die Bundestruppen und die Konstitutionalisten zusammen und bescholzen, mit Corranza gemeinsome Sache zu machen ichloffen, mit Corranza gemeinfame Sache zu machen. In Guanmas wurde ein Baffenstillstand bis zum 20. Juli pereinbart.

#### Aleine politische Nachrichten.

Das zweite und britte Geich mader ber veutichen Sochieefiotte fowie die Rieinen Rreuger find im Laufe der Racht zu Mittwoch aus dem Riefer Safen ausgelaufen. Die Schiffe vereinigten fich bei Stagen mit benen bes erften Geichmabers und ben Bangertreugern gur Commerubungereife, Die befanntlich noch Rorwegen führt.

Das englische Oberhaus nahm am Dienstag in britter Befung bie Mbanberungs. Bill gur homerule. Bill in ihrer

veränderten Horm an.

Am Mittwoch begann die große Probemobilmach ung der britischen Flotte, die in diesem Jahre an Stelle der Seemanöver stattsindet. Da sich 15 000 Mann freiwillig für diese Uedung stellten, so tonnten 493 Kriegsschiffe voll bemannt und verprovlantiert werden. Außerdem besinden sich noch ungefähr 120 Schiffe voll bemannt in ausländischen Gewässern, so das England während der Modilmachung über 600 Kriegsschiffe voll bereit in See hat.

See hat.

Im französischen Senat wurde am Dienstag die Debatte über Heres an gelegen hett sortgesett. Arlegsminister Messimp suchte die Ausrüstung des Heeres in möglichst günstigem Licht darzustellen. Schließlich nahm der Senat einen Antrog an, der die Heerestommission beauftragt, ihm bei seinen Wiederzusammentritt einen Bericht über die Beschassenheit des Arlegsmaterials vorzusen. Dann wurde der Entwurf sür die einmassigen Ausgaben für Deer und Marine mit allen Stimmen ber 281 anwefenben

Senatoren im ganzen angenommen.
Die Abreije des Brafidenten Boincaré nach Ruß-land, die auf Mittwochvormittag 11 Uhr 20 Min. angeseht war, wurde die Mitternacht verschoben, weil die Parkamente ihre Arbeiten nicht rechtzeitig fertigftellen tonnten. Statt nach Cherbourg begab

sich der Präsident nach Düntirchen, um sich dori nach Kronstadt Donnerstag früh 5 Uhr einzuschissen.
In Gegenwart des Zaren, der Zarin und der Großsürstinnen-Töchter sand in Kronstadt die seierliche Einweihung des Riesen docks sur Dreadnoughts statt, das den Ramen "Thronfolger Alexis" erhielt. Rach der Feier schiffte sich die talserliche Familie an Bord der Jacht "Standard" zu einer Kreuzsahrt in die finniken Schören ein

Die franzölische Kammer hat in ihrer Rachtsigung vom Dienstag die birekten Steuern für 1915 zugleich mit einer Resolution angenommen, durch welche die Regierung aufgefordert wird, bei der im Ottober beginnenden Session eine Borsage einzubringen, betrossend berabsehung der Bersonal-, Robillar-, der Tür- und ensterfteuer im entsprechenden Berhaltnis gu dem Ergebnis ber Eintommenfteuer.

#### Mus Groß-Berlin.

Fünf Berfonen bei einem Antomobilunfall verungläckt. Auf der Chausse zwischen Nordend und Blankenselde kurz vor dem Ort Blankenselde suhr das Automobil des Schneidermeisters Gärtner, der selber am Steuer saß und im Begriff war, sein Sommerhaus in Schildow zu besuchen, infolge Versagens der Steuerung gegen einen Baum. Durch den Anprall wurden alle Insassen des Gefährts, der Schneidermeister, seine Frau, sein Schwager der Kansseiheaute Sittel mit seiner Frau und Schwager, ber Rangleibeamte Sittel mit feiner Frau und dienstmädchen des G. Chepaares aus dem Kraftwagen geschleubert und stürzten mit großer Gewalt auf
die Straße. Die Berunglüdten trugen alle start blutende
Berlezungen davon. — Un der Ede Haupt- und Albrechtstraße in Schöneberg verunglüdte am Dienstag ein Geschäftsautomobil, das gegen eine in den dorzigen Anlagen
ausgestellte Bant suhr, auf der mehrere Personen saßen.
Bon diesen wurde der 55 jährige Arbeiter Ernst Henschel
aus der Hauptstraße 7 und der 21 jährige Arbeiter Kobert
Schmid aus der Bahnstraße 17 persent und mußten in das Schmid aus der Bahnftrage 17 verlegt und mußten in bas ftabtifche Rrantenhaus gebracht merben.

Jur Förderung des Geburtenrudganges. Die "Berliner Bolfszig," veröffentlicht folgenden netten Brief: Serrn M. B., hier.
Leider muß ich Ihnen mitteilen, daß ich die in

meinem Hause Carmen-Splva-Straße 62 von Ihnen besichtigte Wohnung Ihnen nicht vermieten tann, da ich
joeben ersahren, daß Sie zwei Kinder haben und ein
drittes bereits unterwegs ist.

Achtungsvoll

Ernft Linfe, Malermeifter, Greifsmalder Str. 157. Wir halten jo viele Rongreffe ab, um die Urjachen bes Geburtenrudganges zu ergrunden. Ein einziges ber artiges Briefchen bringt einem bes Ratfels Lojung naber als ein halbes Dugend Rongreffe.

#### Mus dem Reiche.

"Sansi" ging und tehrt nimmer wieder. Der Zeichner Walk, genannt "Sansi", bat die ihm zum Bejuch seines Baters gewährte Frist verstreichen lassen, ohne bag er sich bis Dienstagabend in Rollmar oder im Zentrale gefängnis in Rottbus jum Untritt feiner Strafe geftellt

Wine Egplofion im Doberiger Cager, Dei Der Dier Ranoniere nicht unerheblich verlegt wurden, ereignete fich am Dienstagnachmittag. Im Gefchutpart war ein Rommando bes 3. Barbefelbartillerieregiments mit bem Umpaden von Munition beichäftigt, als die Explofion erfolgte. Bier Mann erlitten Berbrennungen am Ropf und Rücken; Lebensgesahr besteht in feinem Falle, die Berwundeten, die Kanoniere Karl Hebler, Heinrich Heinemann und die Gesteiten Bilhelm Schuldt, Wilhelm Rash, sämtlich von der 5. Batterie des 3. Gardeseldartillerieregiments, wurden von den Militarargten verbunden und dann nach dem Berliner Barnifonlagarett übergeführt.

3m Schneefturm erfroren. Um Seilbronner Beg Biebertopfgebiet in ben Algauer Alpen ift nunmehr auch die Beiche Des Raufmanns Jatobus aus Stuttgart

aufgefunden worden. Er wie jein lingludsgenoffe, Der Raufmann Dang aus Stuttgart, find allem Unichein nach nicht abgefturgt, jondern Opier des Schneefturms vom Dienstag voriger Woche geworben, in dem fie erfroren.

Unwetteroetheerungen. Ueber Bierfen im Rhein-land ging ein Boltenbruch nieder, der die Straßen fo überschwemmte, daß das Baffer burch die hausturen einbrang und die Möbel in ben Zimmern umberichwammen. Gine frantliche Frau ift vor Schred geftorben. Der Argt mußte durch's Genfter gu ihr, weil Die Tur burch Die Baffermaffen gefperrt mar. - Schwere Bewitter haben in Burttemberg großen Schaden durch Ueberichmemmung oder Bligichlag zur Folge gehabt. Drei Menschen find ums Leben gefommen. In einem Dorfe bei Reresheim murden zwei Frauen vom Blige erschlagen, und in Balingen murbe ein junijahriger Anabe vom Sochwaffer mit fortgeriffen.

#### Aurze Julands-Chronit.

Der Invalide Stemme in Gottingen, ber auf Betreiben von Hausbewohnern wegen Trunflucht gericht-lich entmündigt worden war, hat aus Rache einen dieser Mitbewohner, den Maler Georg Ernst, einen älteren Mann, im Sausflur durch einen Doldftich getotet. Der Morder murbe verhaftet.

Wegen grober fittlicher Berfehlungen murden in Beine vier altere herren verhaftet. Weitere Festnahmen follen bevorfteben.

Das Rathaus in Beger (Sachfen) ift burch Blig-

ichlag eingeafdert worden. Bei einem heltigen Bewitter folug in Jawarnowo (Bofen) der Blig in einen mit acht Berjonen befetten Bagen, wobei zwei Frauen auf der Stelle getotet, die übrigen fechs Berjonen gum Teil ichwer verlett murden.

Der Mörder der bei Boppenbuttel tot aufgefundenen elfjährigen Martha Beder ift in der Berson des Seemannes Mag Heinrich Delfs verhaftet worden. Delfs hat bereits ein volles Geständnis abgelegt.

#### Bermiichtes.

Roftbare Aleinigteiten. Man bat in füngfter Beit mit Erftaunen vernommen, bag bas Rilo Salvarjan im Hit Ersaunen vernommen, daß das Allo Salvarjan im Handel nur für 16 000 M zu haben ist. Der Ersinder des neuen Syphilismittels, Prosessor Ehrlich, hat in einem süddeutschen Blatt nachgewiesen, daß dieser Preis durchaus nicht exorbitant sei. Er hat darauf hingewiesen, daß ja auch ein Kiso Uhrsedern im Preise nicht verglichen werden könne mit einem Kiso unverarbeiteten Stahles. Es kommt bier mie überall netwisch nicht auf die Moseinheit an bier, wie überall, natürsich nicht auf die Maßeinheit an, sondern in welcher Weise sie sich repräsentiert, was sie letzten Endes bezweckt. Es wird z. B. auf dem Gebiete der Uhrmacherfunst mit noch weit kleineren Gewichtseinheiten gerechnet, die trotzdem sehr hoch im Preise stehen. So ist die Balance einer Schweizer Taschenuhr von 30 mit Gewinden nersehenen Löchern durchbahrt und mit 16 bis 18 minden versehenen Sochern durchbohrt und mit 16 bis 18 goldenen Schrauben versehen. Sie wird von einer Stahlachse getragen, die außerdem zwei Plätichen trägt, auf denen ein kleiner Rubin beseisigt ist. Im ganzen sind dies also 24 einzelne Stücke. Das Gewicht einer solch kompleiten Balance einer großen Herrenuhr beträgt aber nur 0,7 Gramm. Bei kleineren Uhren ist die Balance natürlich entsprechend leichter und kleiner. Das Gewicht einer Balance einer sechslinigen Taschenuhr zum Beispiel, die etwa das kleinste Objekt darstellt, das es auf diesem Bediete gibt, bezissert sich nur auf 0,02 Gramm. In dem Museum der städtischen Uhrmacherschule zu Genf kann man unter Kuriositäten auf dem Gebiet der Uhrtechnik ein Uhrwerk von 5 Millimeter Durchmesser sehen, das im goldenen Schrauben verfeben. Gie wird von einer Stablein Uhrwert von 5 Millimeter Durchmesser ser uhrtechnit Jahre 1856 angesertigt wurde und dessen Gewicht nicht mehr als 0,033 Gramm beträgt. Der Künstler, der dieses keine Meisterwert vollbracht hat, schlug das Angebot von 20 000 Frant, das ihm der englische Hof machte, aus. Da das Uhrwert nur 0,033 Gramm wiegt, so wollte der eng-lische Hof das Gramm Stahl also mit 606 000 Frant be-

janien. Spater hat fich fein Mebhaber gefunden, bet nur annährend einen so hohen Breis gahlen wollt. In son ging das fleine Runstwert für den Breis 3800 Frant in den Besit der Uhrmacherschule in Genfuhr

800 Frant in den Besit der Uhrmacherschule in Gen ihre Eine orthographische Fußangel. Der Oberformen einer großen rheinischen Zeitung hat sich, den Geisten R. Racht." zusolge, vor mehreren Monaten den Spaksen macht, einer Reihe von Redatteuren des Blattes den sin diffieren: "Glb mir bloß ein bischen Griebt ich den unzelte nicht schlecht, als er seststellen das nur ein einziger aus der Zahl diesen Sahn wie er hier sieht, geschrieben hatte; alle ander wie er hier sieht, geschrieben hatte; alle ander wäre zu sogen: Kerstiege gegen die amtsich ichriebene Orthographie — gemacht (gieb, blos, bische ichrieben, Gries). Nun in is schließlich keir Lettungsens verpstichtet, die amtliche Rechtschreibung genau zu gerpstichtet, die amtliche Rechtschreibung genau zu gerpflichtet, die amtliche Rechtschreibung genau zu ger verpflichtet, Die amtliche Rechtichreibung genau 84 — bazu sind die Korrettoren da. Etwas anders lest Sache bei den Lehrern. Aber auch diese beherrichten amtliche Rechtschreibung nicht vollständig. So erzählte Lehrer Kossog auf der Deutschen Lehrerversammlung Riel, in einer Lehrertonferenz, an der 50 Lehrer teilgemen hätten, seien die vier Worte, Bloß ein dischen sind dittiert worden, und nur ein einziger von den inter habe bloß einen Fehler gemacht, mährend die habe bloß einen Fehler gemacht, während die übe neunundvierzig je zwei Fehler gemacht, während die gemacht hatten. Zog hieraus den Schluß, daß es böchste Zeit set, in Formelfram unserer Rechtschreibung gehörig auszurfuß Dem wird gewiß seder gern beipflichten, der oles unserer schünen sogenannten Orthographie zu inn hat Englische Schulfrankfalten.

Englische Schultrantheiten. Rach dem Bericht Rommission für die Schulhygiene sind in den 3d. 1912/13 von 5,36 Millionen Schultindern in England. Bales ungefähr 1,38 Millionen untersucht worden, zwar bei Beginn und Berlaffen der Schule. Es bei Dabei berausgestellt, daß eine britte Untersuchung eller Mitte ber Schulzeit notwendig ift, um bei fung feltesbestellen generation bei bei Der Mitte der Schulzeit notwendig ist, um bei Ber lung sestgeschellter Krankheiten den Prozentsatz der erst Berbesserung der Gesundheit registrieren zu können. Resultat der bisherigen Untersuchungen ist von recht haftem Charakter. Ungefähr 10 Brozent sitten an Sehstörungen, 3—5 Brozent an Gehörerkrankungen, Prozent an Wucherungen in den Lustwegen, die längtstationen ersordert hätten, 40 Brozent haben ausgeste Caries, bei 1 Brozentsanden sich Hautausschläge, bei gre Tuberkulose, bei 1—2 Prozent Herzeleiden, 30—40 Best Tubertulose, bei 1—2 Prozent herzleiden, 30—40 Probatten Ungezieser. Außerdem zeigten 6—30 Strongenten von Unterernährung. Richt immer tonnte Berichte ber Schulargte als verläßlich betrachtet In vielen Berichten ist weder von Tubertulose, noch in Mamie die Rede, da die Fragen nicht präzis genus stellt waren. Zur Heilbehandlung der Kinder wares in Pssegerinnen vorhanden, doch strebt man nach allgemen Hospitalbehandlung als dem besten Hilfsmittel. haben 15 Hospitäler und 3 Kliniken sich zur Gestellt. Für ärztliche Behandlung wurden 1910 Bestendung Bestellt.

Eine Schildtrote, die zwei Arlege mitmachte. Eine Schildtöte, die zwei Arlege mismachte. Iseriohn starb türzlich ein angesehener Mitbürger Kriegsteilnehmer, Dr. Franz, von dem der "Iseriok Kreisanzeiger" solgende seltsame Geschichte du etzäh Kreisanzeiger" solgende seltsame Geschichte du etzäh weiß: Dem verstorbenen Dr. Franz wurde seinem berühmten Ritt nach Iglau im Feldzug Desterreich von einem Bauern eine Schildtröte gibergen mit dem Bemerken, daß die Schildtröte die Eigenlämit dem Bemerken, daß die Schildtröte die Eigenlämit dem Bemerken, daß die Schildtröte die Eigenläman sieht, ist der alte Glaube, der im Dreißigjährigen Krieg im Schwange war, es im die Laschen schwange in die kriegen war der die kriegen war die kriegen war der die kriegen war der die kriegen war es in die Taschen seines Interimsrods gleiten. Ge's es nach Beendigung des Krieges sebend mit in die H Als 1870 der König sein Bolt zu den Wassen rie,

# Der Kampf um das Majorat.

Roman von Ewald Ang. Ronig. (Rachbrud nicht geftattet.)

"Sab' Dant, taufend Dant!" fagte-fie mit gitternber Stimme, mahrend fie mit der fcmalen Sand über ihre Stirne ftrich, "möge ein Leben voll Glid und Liebe Dich für biefe Aufopferung belohnen, ich tann es nicht. Rur das wünsche ich Dagobert, meinem Cohn geworben?"

"Bas weißt Du von ihm ?" fragte er, an feiner Brille rift.

ten zu miffen."
"Mein Schwager ließ mir por etwa elf Jahren die Mitteilung machen, Dagobert habe eines Berbrechens megen die Beimat heimlich verlaffen muffen, er fei nach Amerita geflüchtet. Geitdem foll er verschollen fein, wie Dottor Graumann heute morgen noch behauptete. Dun fage mir bie Bahr-heit, hermann, nimm teine Ridficht auf die Warnung bes Argtes, ich bin nie geiftesfrant gewefen und in biefem Mugenblid auf bie folimmfte Botichaft gefaßt."

"Berichollen ift Dagobert feit feiner Flucht, aber ba jede Radricht von ihm fehlt, barf man auch annehmen, bag er fich noch unter ben Lebenden befindet," erwiberte ber Brudes in beruhigendem Tone. "Gein Tod würde burch bas Ron-ulat gemelbet morden fein, icon oft ift ein Berichollener gutildgetebrt, alfo burfen wir auch in diefem Falle die Soffnung

nicht finten laffen." "Und das Berbrechen?"

"Sat nie bestanden, Abelgunde; Deinem Sohn wird fein baar gefriimmt werben, wenn er heimfehrt. Was ich infolge meiner Erkundigung ersabren habe, will ich Dir berichten. Dagobert foll auf Saus Gichenhorft nicht gut behandelt morben fein; Dein Schwager hatte gleich nach Deiner leberfiifrung in diese Anstalt geheiratet, seine Ehe wurde mit einer Tochter und zwei Sohnen gesegnet. Für den Baron von Darboren war dies ein Brund mehr, den rechtmäßigen Erben gu befeitigen, um ben eigenen Rindern bie Berrichaft gu fichern. Un ber ftarten, gaben Ratur icheiterten bie Blane, Die gur Erichütterung feiner Gefundheit gefchmiebet murben, man mußte es nun auf anderem Bege versuchen. 3ch ichide voraus, daß das, mas ich Dir fage, nur Bermutung ift, aber ich glaube auch, daß diese Bermutung in jeder Weise ben Nagel auf den Ropf trifft.

Eduard Schreiber, ber Sohn Eures Berwalters, mar ba-mals ein leichtsinniger Buriche, er ichlog fich eng an Dagobert an, ber ale fiebzehnjähriger Jüngling nicht die moralifche Rraft befag, ben Berlodungen ju wiberfteben. Baron Rurt füllte bem Berfucher die Tafchen und ichwieg ju allen Berirrungen feines Duinbels. Dagobert wurde in Der Stadt

in eine Gefellichaft eingeführt, in der er leiblich und geiftig sugrunde geben mußte, und niemand ftand ihm marnend gur Geite. Die Rachte murben am grunen Tifch verbracht; ber Champagner flog in Stromen; war bas Spiel beendet, fo murden milfte Orgien gefeiert. Der Blan mar giemlich burchfichtig; bis ju einer gemiffen Grenze wollte Baron Rurt Deinem Sohne Die Bügel ichiegen laffen; war Dagobert bann ein Stlave feiner wildtobenden Leidenschaft geworben, fo tonute man ihn als Berichwenber unter Ruratel ftellen, oder ihn zu einem Berbrechen verleiten, oder ihn weiter to-ben laffen, bis unheilbares Siechtum ihn ergriffen hatte. Das war nach meiner leberzeugung der Blan Deines Gowagers; ber Bermalter und beffen Cohn waren Die Berfgenge, die ihn ausflihren mußten. In einer Racht nun entftand am ieltisch Streit, Dagobert beschnibigte einen Genoffen Des spieltig Streit, Dagobert beichnibigte einen Genoffen bes salschen Spiels, die ganze Bande drang auf ihn ein, er zog seinen Stockbegen, den er stets bei sich sihrte und erstach einen Gegner. Ob hier Absicht oder Zusall vorgelegen hat, weiß ich noch nicht, sedenfalls muß Eduard Schreiber Deinem Sohn die Hölle sehr heiß gemacht haben, denn Bagobert flichtete noch in dersetben Nacht und andern Tages berichteten die Leitungen Ragen Bagobert politikaten die Leitungen Ragen Bagobert beiten die Leitungen teten die Beitungen, Baron Dagobert von Darboren habe am Spieltisch einen Menschen erftochen,

Das war aber eine Lige, benn jener Menich lebte noch, er murbe fehr bald wieder geheilt und verließ dann auf Dimmermiedertehr bie Stadt, die Lüge felbst ift aber in ben Beitungerf nie miberrufen worben."

"So muß es jett noch geschehen!" rief die Baronin, beren Antlit der Born gerötet hatte. "Dagobert muß in allen Zeitungen zur Rückehr aufgesordert werden. Leben die Gattin und die Kinder meines Schwagers noch?"

"Bon allen biefen lebt nur noch die Tochter, Baroneffe Theodore und wenn ich ben Berichten über fie Glauben denten bart, fo ftimmt ibr Charafter mit bem bes Baters in teiner Beije überein. Bie gejagt, Abelgunde, wir miffen alles weitere ruhig und ernft beraten, wir haben Beit genug bagu, wir dürfen uns teiner liebereilung idulbig machen, benn unfere Begner haben die Dacht bes Goldes auf ihrer Seite."

Baronin Abelgunde ichien vergeffen gu haben, daß fie fich noch immer im Befanguis befand, und daß braugen ihrer die Freiheit harrte, fie manderte raftlos auf und nieder, das Buden ihrer Lippen verriet die gewaltige Erregung in ihrem

"Meine Rechte und die Rechte meines Cobnes miffen mit aller Energie geltend gemacht und gewahrt werden!" fagte fie mit bebender Stimme, bem Andensen meines Gatten bin ich es schuldig, duß ich bem Schwager die Berr. ichaft entreiße. Dagobert ift iest majorenn, er datf fein Erbi fordern, ich fordere es für ibn, die Bornundschaft bat ihr Ende erreicht, Baron Kurt nung haus Eichenhorft verlaffen, porher aber foll er Rechnung ablegen, und dieje Abrechnung werbe ich eingehend priifen laffen. Ich tenne teine Rudficht

und teine Schonning mit dem Mann, fem Opfer wir.

"Rege Dich nicht unnötig auf, Abelgunde, unter ihr Bruber fie, ben diefer leidenschaftliche Ausbruch beit Dottor Graumann bert Die haftliche Ausbruch Dottor Graumann barf Dich in biefer Berfaffung

"Du haft Recht, wir sind nuter seinem Dache, subt biote, indem sie hastig den schwarzen Schleier um ihr griefichlang, und nach dem kleinen Bündel griff, das ihre Dabe enthielt. "Beeilen wir uns, dieses dans zu verlassen Der Rechtsanwalt nahm ihr das Bündel ab und ihr den Arm; sie traten in das Kabinett des Arztes, un zu verabschieden.

Dottor Graumann war flug genug, gute Miene aus beinige gute Ratichlage, erflärt. icheidenden Battentungs

einige gute Ratichläge, erklärte wiederholt, daß er nacht, Berantwortung auf die Schultern des Rechtsanwalts und entließ die beiden mit der größten Freundlichtel. Diimuten später rollte der Wagen von dannen, der des hwisterpage aum Rahuhaf beratt. dwifterpaar jum Bahnhof brachte.

Der Zustitarnis der freiherritigen Familie von Dath Rotar und Rechtsanwalt Ferdinand Tellenbach, frank i nur als tüchtiger Jurift, sondern auch als vermögender jer in hohem Ansehen.

Auf feinem Ramen und feiner Ehre zuhle fein Ficht in war der Mandatar vieler herrschaftlicher Families

Er war schon seit langen Jahren Witwet; Sohn, in jatte ihm nur einen Sohn hinterlassen. Mit dem den gen Hägden benochnte et ill profes Haus allein, in dem mehrere Räunte undenigt von; da er nicht mit andern, ihm franden Kenten ballemen pobner malle ben; ba er nicht mit andern, ihm fremden Beuten gufor

Wor diesem Hause hielt an einem Bormittag bies de wagen des Freiherrn von Darboren. Der Kutscher mit und brachte einen Brief, den er einem Schreibet mit Bemerkung übergab, daß er auf Antwort warten solle.

Der Notar saß vor seinem Antwort warten solle gant ausgesten auf

Der Rotar faß vor seinem Schreibtisch in bem bot gant ausgestatteten und mit Runftschöpfungen Brief schmidten Rabinett, als ber Schreiber ibm ben beit reichte.

Er erbrach gleichgültig das Siegel und entfaltet Schreiben; taum aber hatte er die erften Morte gleife eine Branen sich zusammenzogen und sein Blid farre

"herr Rotar!" las er. "Soeben erhalte ich die gladen und fein Blid find das Abelgunde von Darboren aus der Freisansialts ist. Dem Antrage ihres Bruders, des Rechtsansialts selber, hat Dottor Grammann Folge geben milfen, 35 behanptet, die Krante völlig geheilt ist. Was nun siehen meinen Wagen, bitte, tommen Sie sofort kerbon mit wir beraten tönnen. Mit bestem Gruß Kurt serbon Darboren."

Dr. Grang Diefem Rufe. Die fleine Schildtrote, an et fich gewöhnt hatte, nahm er wieder mit. Da er abgerichtet hatte, tam fie, wenn er fie rief, hervor und ibn auf die Schulter zum Ergögen seiner Rameraven. ihm auf die Schulter zum Ergögen seiner Rameraven. in ihrem herrn tehrte sie gesund in die Heimat zurud, bann ein und tam mit anderen Sachen des Dr. manz in das Museum der Stadt.

sinet, Bor einiger Zeit gelang es der Londoner Poli-in eines gewiegten Berbrechers habhaft zu werden, der fatt umfangreichen Juwelendiebstahl in Paris vollführt und mit feinem Raub nach London geflüchtet war. Ergreifung wird dadurch intereffant, ba es das erftemal at daß lich die Fernphotographie im Dienste ber Kriminalistit willigt hat. Die Bariser Boligei besaß nämlich in ihrem Berichtelber achtralbum ein Bild eines Einbrechers, der mit Silfe ber den, die er hinterlaffen hatte, eruiert worden war. Diefes Burde nun nach allen größeren Städten bin telebild weitergegeben und auch nach London, wo es icon nächsten Tage in den Blättern ericien, Bald darauf metin ideinige Leute bei der Blattern erjaften. Buto butau bein id jeinige Leute bei der Polizei, welche angaben, nach dem Beinen Mann erfannt zu haben, der sich seit jenen Stunden Bonbon aufhalte. Die Bolizei machte sich nun auf den und mit hilse ber gemachten Angaben gelang es bes Diebes habbaft zu werden, ber auch bald seine bes Diebes habhaft zu werden, der auch bald seine sauch gestand. Das Berfahren, das dazu gedient hatte, wild nach London telegraphisch weiterzugeben, ist beweiter den Brünchner Brosessor erfunden worden.

## Lokales und Provinzielles.

Dillenburg, 18. Juli. Der hiefige Gefangverein ang in Lich ftattgefundenen Bundesfest bes Lahntalin Lich ftattgefundenen Bundebjen bas Wertungsmitgemacht. - Mis Feftort für bas Bunbesfeft im 1916 wurde wurde Beglar bestimmt.

Die Obftausfichten in Raffau. Ueber bie tinte Aussichten berichtet bas Amtsblatt ber Landwirts alletammer für ben Regierungsbezirt Wiesbaben nach bem and am 1 Juli: Leiber find die ursprünglich vorhandenen bfternte-Aussichten burch bie Maifrofte jum Teil vermorben. Auch scheint die abnorm hohe und trodene Beit ber Blute ber Befruchtung im allgemeinen otherlich gewesen zu fein. Birnen, Acpfel und auch Steinobit ließen wenigstens fehr viele fleine Fruchte Birnen mitunter bis ju 75 Prozent. Die Riridenam Rhein ziemlich vorüber und fiel trop bes erlen Abfalles noch fehr reichlich aus; in ben sonstigen a bes Bezirks ift fie voll im Gange. Apritosen und whaten Bezirfs ift sie voll im Gange. Apriliage. Im Berfprechen ungewöhnlich hohe Erträge. Im Grantfurt, Obertaunus und höchst haben die Wirnen Singlief gut angeset, mahrend Tafelapfel und Birnen berfagten. Gehr voll hangen auch die Walnusbis febr gute Ertrage. Unter ben Erbbeeren beobachtet biele faulenbe, sobaß man teilweise wur mit einer guten aufte technen fann. An Obstbaumschählingen traten auf Blatte, Schilde und Blutläuse (erftere besonders eine generalen bei bei ber beinders beile generalen beine Bentlegeblattmespe Beiterburg), bie Larve ber Stachelbeerblattwespe bers im Rreife St. Goarshaufen), Apfelblütenfteder, motte, Birngallmude, Pflaumenfagewespe und Frofttehterer aber nur ba, wo im herbst bie Beang mit Rlebgürteln unterlaffen worben mar. An Bilgbeitanische machten fich besonders ber Apfel- und ber Stachelbeermeltau bemertbar.

Unterflützungogefuche von ehemaligen bes Mannschaftsstandes und von beamten ber Militarverwaltung fowie von beren hinterdenen ber Militärverwaltung sowie von das werden noch immer häufig unmittelbar an das ninisterium gerichtet. Ueber berartige Gesuche haben bestimmungsgemäß bie örtlich zuständigen Generallandog allein und endgültig zu entscheiben. Um Berin der Erledigung der Unterstügungsgesuche zu antialen fomit in ihrem eigenen Intereffe nur bringenb tann ben Befuchftellern ber porermannten lomit in ihrem eigenen Interviel na bas für ihren ihren ihren au wenden, bas duständige Begirfstommando zu wenden, bas the dem ihm vorgefesten Generalfommando then hat. Die Bewilligung ber Beteranen-Beihilfen at burch bie Bewilligung ber Beieren biese Beibilse beber bie Ziwilbehörben. Gesuche um biese Beibilse baber ftets an bie Ortsbehörde, in Berlin an bas Alige Boltzeiprafibium, ju richten. Gingaben an bas fterium find zwectios, ba biefem eine Einwirfung Berifchließungen ber Zivilbehörben nicht zusteht. Durch labm an bas Rriegsminifterium geht unnötige Beit verloren. Nichtig fprechen! Es gibt eine Gorte von ne in begabt, aufgeweckt und fleißig und boch bem in ber Schule benahe genau fo viel Schwierigkeiten wie bie Unbegabten. Das find biejenigen, die nicht hut, weil viele Eltern gar fein Ohr dafür haben, wie schlecht nber fprechen. Wer als Lehrer jemals mit Rindern zu noer sprechen. Wer als Lehrer jemals mit seiner wie batte, weiß es: es ist manchmal erschreckend, wie und oberflächlich fich felbst größere Kinder aus-Sie ftottern, vollenden ihre Gage nie, haben oft gelernt, abgerundete Sage zu bilben. Der Lehrer bie Brofite Dube mit ihnen geben und fann boch viel etreichen, weil die Gelbstdisziplin, die er dem Kinde ben will, später, wenn bies wieder zu Saufe ift, vollwieber entgleitet. Alle Eftern, Die es gut mit ihren meinen, follten barum peinlich barauf achten, bag meinen, follten barum peinlich barauf auger, Die Rinber nicht beim Sprechen geben. Die Rinber nicht gerftreut anfon bubeln" beim Reben, burfen nicht gerftreut anfangen und nicht vollenden, fondern sollen ruhig und he Selbimmten Gagen reben. 3hr eigenes Gelbitgefühl beiter Gelbstbisgiplin wird babei machien und fie merben Deter, wenn fie einmal im Leben fteben, gute Redner Es gibt auch heute ungablige Erwachsene, die nicht teben tonnen, — nicht weit fie nicht gebilbet genug onbern weil fie nicht imftande find, ihre Gebanfen flaten, logischen Gagen auszusprechen, wenn fie bie inheit so vieler Zuhorer erregt. Man fann ruhig anbag bie meiften biefer unglücklichen Rebner ihren ans ihrer Rinderzeit her haben. Gie waren beffere Remorben und vielleicht auch selbstfichere und lebensin benfchen, wenn fie als Rinber bedachtsam und folgeforechen gelernt hatten. Darum: lehrt bie Rinber

\* Berborn, 16. Juli. Seute fruh gegen 9 Uhr überfreifte in rechtsbetrachtlicher bobe ein Flieger mit einem Doppelbeder, ber burch ein weit borbares Befurr fich bemertbar machte, unfere Stadt. Rad Ausführung eines Rreisfluges verschwand das Flugzeug in der Richtung nach Norden. Teilweise war ber Flieger gang burch bide Wolfen verbedt, wurde aber immer wieber fichtbar.

Berichtigung. Die an biefer Stelle geftern gebrachte Rotig über bie Stadtrechnung von Berborn begieht fich nicht auf unfere Stadt, fonbern auf bie Stadt Baiger. Durch eine unliebsame Berwechslung ber Ortsnamen ift biefer Sehler entftanben und wird beshalb biermit richtiggeftellt.

Ginquartierung erhalten hat heute mittag unfere Stadt. Bie wir boren, find es nur 40 Mann mit einem Offigier von ben 168ern, bie morgen fruh icon wieber abruden nach Beglar. Sie follen an einer Aufflarungsubung ber 41 R valleriebrigade beteiligt fein.

\* Friedberg, 15. Juli. Die noch jugendliche Röchin Bermann aus Frantfurt bat fich geftern in ihrer biefigen

Dienftitellung mit Leuchtgas vergiftet.

Frankfurt a. Dt., 15. Juli. (Berichiebenes). Muf bem Sauptbahnhof fand man gestern mittag ein machtiges Aftenbundel mit Mundelpapieren, Sparfaffenbuchern und Bertpapieren. Wie bas Bündel an ben etwas ungewöhnlichen Ort tam, tonnte noch nicht aufgeflart werben. Bon verfchiebenen Seiten wird angenommen, daß ein Richter, ber geftern in die Ferien reifte, fich bei Regentagen die graue Langeweile ber Sommerfrische burch bas Studium Diefer Aften vertreiben wollte, biefe aber ichon auf bem Wege nach ber Bahn verlor. — In ber Person bes 25 Jahre alten ichon oft vorbestraften Schloffers Rarl Ruba verhaftete Die Polizei einen Ginbrecher, ber feit Jahreffrift in gahlreichen Billen mit reichem Erfolge Einbrüche verübte. In bem Befite bes Ginbrechers fanben fich noch viele geftoblene Begenftanbe vor. - Gine febr ftartbefuchte Glaubigerversammlung bes Abzahlungsgeschäftes von Dt. Fuchs beschloft heute, einen Ronfurs ju vermeiben Es murbe ein Musichuß gewählt, ber binnen 14 Tagen fich über bie gefamte geschäftliche Lage ber Firma unterrichten und bann einer zweiten Gläubigerversammlung Bericht erftatten foll. Die Bobe ber Berbindlichfeiten wird auf mehr als 4 Millionen Dart geschätt. Die Schuldner bes Geschäfts find in ber hauptfache naturgemäß fleine Leute, die fich Waren auf Abzahlung kauften und fich verpflichteten, monatliche Abtragungen in Dobe von 2,50 Dit. bis 10 Mf. zu machen. — Der Zusammenbruch bes Banthaufes Blaut, Deg & Co. hatte auch ben Privattonfurs bes Banfrers Deg jur Folge. Mus biefer Rontursmaffe murben jest 0,983 Prozent fur bie Blaubiger ausgeschüttet. Der Konfurs ift noch nicht beenbet. Was mag ba noch

\* Bad Somburg v. d. S., 15. Juli. Die Stabtverordnetenversammlung beichloß in nichtöffentlicher Sigung, für die fünftlerische Musgeftaltung bes Glifabethenbrunnens in Form eines griechischen Altars unter ben beutschen Runftlern ein Preisausichreiben zu erlaffen. — Auf ber Saalburg ichlug heute ber Blig in einen Bagen ber eleftrifchen Bahn und zerftorte ihn. Die Fahrgafte tamen mit bem Schreden bavon.

\* Bom Zaunus, 15. Juli. Gin ichmeres Unmetter mit verheerenden Bligichlagen und wolfenbruchartigen Rieberichlagen fuchte beute nachmittag abermals bas Bortaunusland beim. In Dberftebten haufte bas Better am ichwerften. Dier afcherte ein Blig bie gesamten Birtichaftsgebanbe bes Gaftwirts Saag vollständig ein; nur bas Bieh tonnte gerettet werben. Gin zweiter talter Strabl traf bie evangelifche Rirche, beren Dach teilweis gerftort wurde. Der Schaben auf ben Gelbern ift außerorbentlich groß. Auch in Oberurfel, Bab Somburg, Friedrichsborf und anderen Taunusorten gingen riefige Baffermaffen nieber.

Oberurfel, 15. Juli. 3mifchen italienischen und beutschen Arbeitern tam es bier zu wüften Schlägereien, bei benen Deffer und Revolver bie Sauptrolle fpielten und verschiedene Berfonen verlegt murben. Die Sauptrabelsführer tamen in Saft. - Der Gartner Chriftian Sod feiert am Conntag mit feiner Frau bas golbene Dochzeitsfeft.

\* Cronberg, 15. Juli. Mus bem naben Rronthal bient augenblidlich ber fiebente Cobn bes Brunnenmeifters Paul Schneiber beim Militar. 1897 trat ber altefte Sobn Wilhelm beim britten Fugartillerie-Regiment ein, 1900 trat ber zweite Cohn Frig in bas Inf.-Reg. 166, 1902 ber britte Cohn Rarl in bas Inf. Reg. 177, 1906 ber vierte Cohn Ebuard in bas Inf.-Reg. 171, 1907 ber fünfte Cobn Abolf in bas Inf.-Reg. 116, 1910 fechfte Cohn Paul in bas 3nf .- Reg. 88 und jest trat ber jungfte und fiebente Gobn Beinrich ebenfalls in bas 88. Infanterie-Regiment. Der Bater biefer fieben Golbaten bat felbft bes Ronige Rod getragen unb 1870/71 ben Felbgug gegen Franfreich mitgemacht.

\* Eronberg, 15. Juli. Schon feit langem flagen biefige Erbbeerguchter über erhebliche Schaben, bie ihren eingegaunten Rulturen burch bie Rebe jugefügt werben. Die Jagbpachter weigerten fich, für ben Schaben aufzufommen, ba fie in ben eingegaunten Grunbftuden nicht jagen burfen, und führten eine gerichtliche Entscheibung berbei. Auch bie Stadt als Berpachterin batte ein Intereffe an bem Musgang bes Prozeffes, weil für fie bie Frage von Wichtigfeit mar, welche Grunbftude als eingegaunt angufeben finb. Das Gericht entschied jest in letter Inftang babin, bag bie Bachter für Wilbichaben, ber ben Rulturen in umbegten Grunbftiiden jugefügt, nicht berangezogen werben tonnen. Die Stadt als Berpachterin verlor ben Brogefi.

# Neueste Nachrichten.

Oberpräfidentenwechfel.

Berlin, 16. Juli. Der Rudtritt bes Oberprafibenten von Schleswig-Dolftein, von Bulow, foll angeblich bevorfteben. Diefe Rachricht wird von ber "Reuen politifchen Korrefponbeng" verbreitet, Die nicht felten als Sprachrobr bes Staatsminifteriums benutt wirb. Es fallt auf, bag andere Blatter biefe Rachricht mit Quellenangabe gitieren. Der angebliche Rudtritt foll mit ber in legter Beit fcharf gehandhabten Musmeifungspolitit gegenüber ber banifchen Oppofition in Berbindung fteben.

Den Bater erftochen. Wien, 16. Juli. Seute mittag faben Paffanten in einer Barfanlage einen alteren Dann mit einem jungeren

Buriden auf ber Erbe ringen. Der junge Buriche 30g ploplich fein Deffer und ftach auf ben alteren Dann ein. Baffanten und Bachleute nahmen ben Defferhelben feit. Es itellte fich beraus, bag ber Bestodene ber Poftunterbeamte Ludwig Grobet ift, ber wenige Minuten barouf an ben erlittenen Stichwunden farb. Bor feinem Tobe befdulbigte er noch feinen 16jabrigen Gobn Otto bes Attentates. Der junge Grobet erflatte, bag er feinen Bater nicht erfannt habe und baß ihm bas Deffer nur gufallig berausgefallen fei-

Bon Guffragetten durchgepeiticht. London, 16. Juli. Der Staatsfefretar für Schott-land Dac Rinnon Bood ift gestern bas Opfer eines Suffragettenangriffes geworben. Der Minifter war im Begriffe, feine Wohnung gu verlaffen, als fich ploplich zwei Frauen mit geschwungenen Beitschen auf ihn fturgten und ihm mehrere Siebe verfetten, indem fie ihn gleichzeitig mit ben ärgften Schimpfworten bedachten Berbeieilende Schupleute verhafteten bie Wahlweiber Roch am geftrigen Abend wurden bie beiben Guffragetten ju 20 Mart Gelbftrafe begm.

gu 14 Tagen Gefangnis verurteilt. Diebftabl von Gebeimdofumenten.

Marfeille, 16. Juli. Trogbem Die Behörden bas größte Stillschweigen beobachten, wird hier befannt, bag in Algier vor einiger Zeit wichtige militarische Dofumente geftohlen murben, bie von größter Bebeutung für bie frangöfische Rationalverteidigung find. Im Berlaufe ber letten Unterfuchung foll eine Angahl von Berhaftungen vorgenommen worben fein.

Auffindung von Sollenmafchinen. Madrid, 16. Juli. In einem Brivathaufe in ber hofpitalftrage in Saragoffa hat man zwei außerft gefährliche Sollenmafdinen gefunden. Brei Individuen, Die man mit ben in Baris verhafteten ruffifchen Anarchiften in Berbinbung bringt, find verhaftet worben.

Der Bergog von Moffa. Meapel, 16. Juli. Der Befundheitszuftand bes Bergogs von Mofta gibt nach wie por zu ernften Beforgniffen Unlag. Much bas Fieber, bas am Tage etwas gefunten mar, ift am Abend wieder geftiegen. Die große Schmache hatt an.

Annahme der bulgarifchen Unleibe. Sofia, 16. Juli. Rach einer an Zwischenfällen reichen Debatte und nachdem bie Sobranje infolge bes tumultuarischen Borgebens ber Opposition zweimal geschlossen werben mußte, ift bie Regierungsvorlage über bie beutiche ausländische Anleihe von ber Dehrheit ber Rammer angenommen worben.

In Amerika verhaftet.

Dew: Nort, 15. Ruli. Der 24jahrige Aushilfsichreiber ber Rolner Reichsbantnebenftelle Wilh. Martin, welcher bie Reichsbanknebenftelle in Barmen mit Silfe bes gefälschten Guticheinformulars um 45000 Mart betrogen hat und auf bem "Imperator" nach Amerita geflüchtet war, ift bier auf Erfuchen bes beutschen Ronfuls verhaftet worben.

Roln, 16. Juli. Fortwährend treffen hier Melbungen von großen Berheerungen ein, die bas Unwetter ber letten Tage im Mofelgebiet, im hunernd und ben angrengenben Bebietsteilen angerichtet hat. Infolge ber ungeheuren Regenmaffen ichwellen fleine Bache ju reigenden Stromen an, bie alle Stege mit fich reigen. Der Bertehr ift an vielen Stellen volltommen unterbunben. Dehrere Berfonen murben

auf freiem Felbe vom Blit erichlagen. Emben, 16. Juli. Beftern nachmittag zwifden vier und fünf Uhr ging über Emben und Umgebung ein heftiges Unmetter nieber. Die tiefer gelegenen Stadttelle murben überschwemmt. Die leberfeetabel waren über eine Stunde

außer Betrieb.

#### Sprachecte des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.

Der Fistus und bie Raffe.

Eins ber geläufigften und überfluffigften Frembwörter ift tonfiszieren. Dinge, mit benen ber Schuler im Unterricht fpielt, werben vom Lehrer tonfisziert, b. b. weggenommen. Das war aber nicht immer bie Bebeutung bes Bortes. Urfprunglich tonfiszierte nur ber Fistus. Bon biefem Dauptworte murbe bas Beitwort confiscare abgeleitet, bas anfanglich bas Einziehen von Staats wegen bebeutete. Bas war aber ber Fistus? Bon Saus aus ein Rorb aus Binfen ober Ruten, in bem man Oliven aufbewahrte. Da folche Rorbe auch jum Aufbewahren von Gelb bienten, fo nahm bas Bort nach und nach die Bebeutungen Raffe, Staatstaffe, Staat an. Bur Beit ber romifden Raifer murbe es auch für bie taiferliche Privattaffe gebraucht. Eine abnliche Bandlung hat bas Wort Raffe burchgemacht. Es tommt von bem lateinischen capsa Rapfel (fpater italienifch cassa), bas anfänglich ben Behalter bezeichnete, in ben man etwas hineinlegte. Geit ber Wenbe bes 17. 3ahrhunderts ging auch bier ber Begriff vom Meugeren auf bas Innere, vom Gelbbehalter jum Gelbe felbft über, bas fich barin befanb. 3m Sanbel bat fich fowohl bie ursprungliche, als auch die abgeleitete Form bes Bortes Raffe erhalten ; benn ber Raufmann verfteht unter Raffe ben Gelbtaften und - wie die Benbung "Berfauf nur gegen Caffa" und bie Rebensart "nicht bei Raffe fein" beweifen - auch ben Inhalt.

#### Sport.

Telegramm aus Malmö (Schweden) 15. Juli.

Ihre Majeftaten, Die Ronige von Schweben und von Danemart befuchten beute bie Baltifche Ausstellung und weilten besonders lange in ber von beufchen Automobil-Induftrie reich beschickten beutschen Abteilung. Der Bertreter ber beutichen Auto-Induftrie, Berr Com.-Rat Dr. Opel begrußte bie Gurftlichfeiten und geleitete fie burch bie beutschen Stanbe. Das Intereffe ber beiben Ronige mar ein febr reges und verweilten biefelben vor jebem beutschen Musftellungsftand langere Beit. herr Com.-Rat wurde gebeten, ber beutichen Muto-Induftrie bas uneingeschränfte Lob der Dajeftaten gu

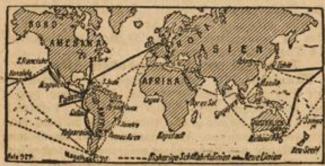
für die Schriftleitung verantwortlich: Karl Klofe, Berborn

#### Weilburger Wetterdienft.

Borausfictliche Bitterung ffir Freitag, ben 17. Juli. Deift wolfig, zeitweise auch trube, einzelne Regenfalle, winbig.

#### Berkehrsumwälzung durch den Banamakanal.

Die Fertigstellung und Eröffnung des Banamatanals wird mannigjache Aenderungen im Beltvertebr mit fich bringen, die natürlich nicht alle auf einem Schlage, fondern erst nach und nach eintreten werden. Insbesondere burfte von den Beränderungen der Berkehr Besteuropas mit Australien und Oftasien berührt werden. Während dieser Berfehr bisher durch das Wittellandische Meer und den Guezfanat sich vollzog, oder den Umweg über Südamerika wählte, dürste er in Jufunft den erheblich fürzeren Beg durch den Panamakanat bevorzugen. Selbswerftändlich wird auch der Schissverkehr zwischen Europa und der Bestäufte Umeritas, der bisher um Südamerika herumweleitet werden mußte sich den Kiranan Was durch der geleitet werden mußte, fich ben fürzeren Beg durch ben neuen Ranal juchen. Durch unfere Stigge wird die tommende Bertehrsanderung anschaulich gur Darftellung



#### Mus aller Welt.

Opfer der Berge. Der Raufmann Raunig aus Opfer der Berge. Der Kaufmann Kaunig ens München ist bei Besteigung der Zugspitz aus einer Höhe von mehr als 100 Meter abgestürzt, da das Seil gerissen war. Die Bergungsespedition fand von dem Unglücklichen nur einzelne Körperteile. — Am Säntis ist der 27 jährige Dr. Hans Schönau aus Bregenz abgestürzt. Er hatte, begleitet von zwei Herren, den Säntis bestiegen, sich aber nachmittags von ihnen getrennt, weil er durchaus über den sogenannten "blauen Schnee" zurücktehren wollte. Beim Lauberkopf stürzte er ab. Der Tod dürste nicht soson der getreten sein. Der Sohn des Seealpwirtes sand die Leiche am Dienstag früh. bie Leiche am Dienstag fruh.

Die Touriftenleichen am Groß-Benediger. Die Opfer des Schneesturmes am Groß-Benediger sind jett fast alle identifiziert worden. Es sind: Alois Kratochwil, Marie Engersdorf, Elise Schestat aus Wiener-Reustadt, ber Bahnbeamte Melonig und ein noch unbefannter Stu-bent aus Graz. Es muß eine jurchtbare Tragödie ge-wesen sein, welche die Touristen durchzulosten hatten. Die Leichen bes Studenten und Melonigs lagen abjeits von benen ber übrigen. Melonig hatte eine flaffende Schabel-wunde, die zweifellos von einem Eispidelichlag herrührt, und in dem Magazine des Revolvers Melonigs befand fich eine abgeschossene Batrone. Bahrscheinlich haben beide, angesichts des sicheren Todes, um weiteren Qualen zu entgehen, einander das Leben verfürzt. Die Gesellschaft bestand aus zwei Partien.

Bootsfahrt eines Aruppels über den Ozean. Ein bejahrter und verfrüppelter Mann, namens Sarborrow, bat bas Bagnis unternommen, ben Atlantischen Ozean in einem von ihm felbst erbauten Segelboot zu überqueren. Sarborrow hat zur herstellung des Bootes zwei Jahre gebraucht und ist erst jeht aus Bridgeport abgesegelt; er hat Proviant für eine lange Seereise mitgenommen.

Berhangnisvolle Berfuche mit unterirdifchen Minen. In bem Fort Bitry bei Reims gerieten bei ber gu llebungssweden vorgenommenen Legung unterirdischer Minen in ben dortigen Galerien fünf Soldaten in ausströmende Stidgase. Zwei sind tot und drei befinden sich in einem sehr ernsten Zustande.

Mutomobilunfall. Bie aus Gerajemo gemelbet wird, R ein Militarautomobil auf bem Gerpentinmege des Brogoffattels in eine 15 Meter tiefe Schlucht gefturgt. Samtliche Infaffen, zwei Chauffeure, ein Unteroffizier und ein Feuerwerter wurden lebensgefahrlich verlett ins Lagarett gebracht.

#### Aurze Auslands-Chronik.

3m Safen von Dublin fließ ein Rohlendampfer mit dem Touristendampser "King Orcy" zusammen, auf dem sich 700 Ausstügter befanden. Obwohl die "Orry" ein acht Fuß langes Led hatte, konnten sämtliche Passasiere unverletzt ans Land gesetzt werden.

Im Petersburger Aquarium schoß der Gardeleutnant

Swiftunow auf den Direttor Behrens von der Induftrie.

Gesellschaft, der schwer verlegt wurde. Die Ursache des Rentontres soll auf geschäftlichem Gebiete zu suchen sein.
Als der Brigadegeneral Baimbois in Revers sich am Dienstag zur Parade begeben wollte, scheute das Pferd und warf den General ab. Der Gestürzte erlitt einen doppesten Bruch des linken Beines.

Bei einem Bufammenftoß zwifden einem Automobil und einem Motorrad auf einer Landftrage bei Brugge wurde ber belgifche Rennfahrer Bandoorne getotet und

ber französische Fahrer Delacroiz schwer verlett.

Die Canadian - Pacific - Gesellschaft will unverzüglich gegen die früheren Eigentümer der "Storstad" Schadenersagansprüche sür den Berlust der "Empreß of Ireland" in höhe von acht Millionen Mark geltend machen.

Bei Porto Maurizio in Ligurien ist in der Rähe

der Forts Montesci und Rava ein zum Artillerietransport bienendes Automobil mit funf Soldaten in einen über

100 Meter tiefen Abgrund geftürzt.
Im Tanafjord, an der Bestfüste Norwegens, ist bas Betersburger Sandelsichiff "Joann Bogoslaw" mit bem Besiher des Schiffes, seiner Frau und der ganzen

Mannichaft untergegangen. Muf dem frangofischen Rriegstransportdampfer "Loiret" platte am Dienstag fruh auf hoher See ein Dampfteffel-rohr. Zwei Mann murden durch den ausströmenden Dampf lebensgefährlich, ein dritter ichmer verlegt.

#### Beidichtstalender.

Greifag, 17. Jult. 1762. Beter III. von Rufifand ermordet. - 1790. Abam Smith, englischer Rationalotonom, † Ebinburg. — 1793. Charlotte Cordan, die Mörderin Marats, in Parts hingerichtet. — 1797. B. Delaroche, französischer Waler, Barts. — 1898. Kapitulation von Santiago de Kuba an die Rordameri-taner. — 1903. James Mc.Reill Bhisser, ameritanischer Maler. + Bondon. - 1907. Settor Malot, frangofifder Romandichter, bei Paris.

#### Bom Flugweien.

Ein Flug nach dem Baltan. Der deutsche Flieger Baffer mit Fabrifdirettor Elias als Baffagier, der am Dienstag um 5½ Uhr früh auf dem Flugplat Johannisthal auf einem Rumpler Doppeldeder aufgefliegen und über Dresden, Leichen, Brunn und Goding ohne Bwijchen-landung nach Budapest geflogen mar, ift um 10 Uhr vormittags auf dem bortigen Slugplag eingetroffen. Die herren gedachten am Rachmittag nach Cofia weitergufliegen.

Flugunfalle. Muf dem Flugplag Borries in Dedlenburg-Schwerin gerieten am Dienstag beim Start zwei Flugzeuge aneinander. Das Fluggeug des Fluglehrers Beigant versuchte über die Dafchine des turg guvor geftarteten Leutnants von der Lube hinweggutommen, wovei die Apparate aufeinanderstießen. Beigant erlitt eine schwere Behirnerschütterung, mahrend Leutnant von der Lübe ernste innere Verletzungen davontrug. — Wie aus Reims gemeldet wird, ist die Fliegerin Baronin de la Roche infolge eines Abstuckes schwer verwundet worden. — In der Rähe der Station Binjatoni in Bolen sind zwei Militärslieger abgestürzt und schwer verletzt worden. — Auf dem Militärspugplatz in Otschaftow sind am Dienstag der Stabskapitän Zepipow und sein Mechaniter abgestürzt. Beide waren fofort tot.

Ein italienifcher Militarballon vom Sturme entführt. Der am Montag vom Militärsugselde bei Berona zusgestiegene Militärsenrballon "P 5" traf um 11½ Uhr bei Udine ein und versuchte mit Hilfe von Soldaten zu landen, als ihn plöglich ein Bindstoß aufs neue in die Lüste trug und mit ihm den Soldaten Bittorio Callegaro aus Badua, der nicht ichnell genug bas Seil losgelaffen hatte. Er fturzte aus einer Sohe von 150 Meter herab und wurde mit furchtbaren Berlegungen tot aufgehoben. Das Buftichiff tonnte barauf, ohne eine Beichabigung erlitten gu haben, landen.

Mogestürgt. Während eines lebungsfluges auf dem

Odessar Flugplage stürzten der Stadskapitan Firsow und ein Fluggast ab. Beide sind tot.
Ein neuer Höhenretord. Der Chespilot der Deutschen Flugzeugwerfe in Leipzig-Lindenthal, Delerich, unternahm am Dienstag fruh einen Ungriff auf ben Sobenweltreford und erreichte bierbei eine Sobe von 7500 Metern. Delerich stieg gegen 3% Uhr auf einem D. F. B.-Militar-Doppeldeder mit 100 PS. Mercedesmotor auf und erreichte nach ungefähr zweistündigem Fluge die angegebene höhe. Beibe Barographen zeigten übereinstimmend 7500 Meter, doch wurden die Höhenmesser zur nochmaligen zenauen Nachmessung an das physisalische Institut der Iniversität Leipzig eingesandt. Delerich hat mit dieser Leistung den erst in der vorigen Woche von dem deutschen Kumplerstieger kinnelsgel auf dem Indannistialer Flug-Rumplerflieger Linnetogel auf bem Johannisthaler Flugplat aufgeftellten Beltretord von 6570 Metern fajt um 1000 Meter überboten.

#### Mus dem Gerichtsfaal.

3m japanifchen Marinebeffechungsproges haben ble Ungefingten Boolen und hermann gegen bas Urteil Berufung

eingelegt. Urteil im Befrugsprozeß Klett. Rach einer Berhandlungsdauer von 28 Tagen wurde am Dienstag von der 12. Straftammer des Berliner Landgerichts I in dem Betrugsprozeß Klett und Genossen — des handelt sich befanntlich um umsangreiche Hypothetenschwindeleien — das Urteil gesprochen. Es wurden verurteilt Klett wegen sortgesehten Betruges zu drei Jahren und neun Monaten Gesängnis und fünf Jahren Chrverkust unter Anrechnung von neun Monaten der erlittenen Untersuchungshaft, Grass zu seinem Jahr, Ornaß zu sechs Monaten und Anger zu vier Monaten Gesänanis. Gefängnis.

#### Borfe und Sandel.

Berliner Städtifder Schlachtviehmartt.' Berlin, 15. Juli. (Amtlicher Bericht ber Direktion.) Es standen gum Berlauf: 457 Rinder (barunter 322 Bullen, 19 Ochsen; 116 Rühe und Färsen), 2560 Kälber, 875 Schafe, 17 875 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfund:

Rälber:	Zebenb-	Schlack- gewicht
a) Dorpellenber feinfter Daft		121-143
b) feinfte Mafitalber	57-60	95-108
c) mittlere Maft. und befte Saugfalber	50-55	83-92
d) geringere Daft- und gute Gangtalber	43-48	79-84
e) geringe Saugtalber	35-40	64-73
Schafe:	ACTOR DESIGNATION	THE PARTY
A) Stallmafticafe:		THE LETTER
a) Maftlammer und jungere Mafthammel .	1000	-
b) altere Dafthammel, geringere Raftlammer	- 35000	125 516
und gut genahrte, junge Schafe		
(DM C. A C)		
B) Beibemasticafe:	0.700	97111
a) Maftlammer	120	15000
b) geringere Lammer und Chafe	_	_
Schweine:	1972 111	1984
a) Fettichweine über 3 Bentner Lebenbgewicht	43	54
b) bollfleifchige ber feineren Raffen u. beren		VALUE OF THE PARTY
Rreugungen b. 240-300 Bfb. Lebendgewicht	42	52-53
c) bollfleifchige ber feineren Raffen u. beren	100000000	
Arengungen v. 200-240 Bfb. Lebendgewicht	41-43	51-54
d) vollfleischige Schweine von 160-200 Bfb.	40-42	50-53
e) fleischige Schweine unter 160 Bfb. Lebend-	40-46	00-03
gewicht.	38-40	48-50
t) Cauen	37-38	
Marttverlauf: Bom Rinberauftrieb blieb e		
- Der Ralberhandel gestaltete fich rubig, fcblog langfam Bei		

ben Schafen murbe glatt ausvertauft. - Der Schweinemartt verlief

den Schafen wurde glatt ausverlauft. — Der Schweinemarkt verliefschleppend und gedrückt. Schwere und fette Schweine waren schwere verlaufitch. Es bleibt erheblicher Nebersand.

Bon den Schweinen wurden versauft zum Prelse von 57 M. 7, 56 M. 22, 55 M. 667, 54 M. 1752, 53 M. 3959, 52 M. 4157, 51 M. 2143, 50 M. 1594, 49 M. 437, 48 M. 256, 47 M. 159, 46 M. 103, 45 M. 54, 44 M. 8, 42 M. 7, 40 M. 8, 33 M. 1, 35 M. 1, 33 M. 2, 52 M. 1, 50 M. 2, 25 M. 1 Stück.

Berlin, 15. Juli. (Bericht von Gebr. Gause.) Butter. In der Markilage ist keine Beränderung eingetreten, der Konsum biebt vielmehr nach wie vor schwach. Insolge der großen Hitze leidet die Qualität der Butter sehr. Die gute Nachstrage für russische Grasdutter hält an. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter in. Qual. 118—120 &, do. IIa. Qual. 116

#### Wirtichafts-Berbachtung.

Der Birtichaftsbetrieb auf bem Feftplat gur Taufenb. jahrfeier foll verpachtet werden. Termin hierzu wird auf Montag, den 20. ds. Mts., vormittags 11 Uhr im Sigungezimmer bes Rathaufes beftimmt.

Die Bebingungen find auf Bimmer 10 bes Rathaufes einzuseben.

gerborn, ben 16. Juli 1914.

Der gurgermeifter : Birlenbahl.

#### Befanntmachung.

Die Bablung ber am 30. Juni 1914 fallig gen Annuitaten und Binfen wird hierburch mit bem in Erinnerung gebracht, laß bie Poftenpflichtige treibung am 22. d. Mts. beginnt.

Landesbankfiele

# KARAKAKKAKKAKAKA Wessentlicher

Der Beiangverein "Liederfrang", Berborn hochherziger Weife ber hiefigen freimilligen Canitatil bom Roten Rreng einen namhaften Gelbbetrag uber In Anertennung Diefer Milbtatigfeit möchte fich bet geichnete Borftanb ber angenehmen Pflicht entleblatig Befangverein "Lieberfrang" im Ramen ber Rolonne fin hergliden Dant abguftatten.

Berborn, ben 16. Juli 1914.

Der Vorftand der freiwilligen Sanitätskolonne vom Beter 

Arbeitsbergebung.

Die Arbeiten und Lieferungen jur Erbauung Bohn und Gafthauses fur herrn Simon Juni Endbach follen in folgenben Lofen vergeben merben: Erbe und Maurcrarbeiten, 205 2 Steinmeharbeiten, Bimmerarbeiten, Los 4 Dachbederarbeiten, Los 5 arbeiten, Los 6 Schreiner- und Glaferarbeiten, Les fireicherarbeiten, Los 8 I Gifenlieferung. Angebotsfol find burch ben Architeften Biger in Glabenbach in und bis Mittwoch, ben 22. Juli, nachm. 3 Uhr eine Beidnungen liegen auf bem Buro bes Architeften pier Glabenbach offen.

Bin freitag, den 17. d. Mits. in 90 duf dem Kornmartt mit neuen Mariale Pfirsichen, Aprikosen, frisch. Pflanmen, 6 Wirsing (diche Köpfe) Stüd nur 10 Pfg. 50 Pfg., Blumenkohl, Gurken, Zitronen, Janand Kirschen per Pfund 20 Pfg., 10 Pfund 1,80 Mi. Diesmal ift alles genügenb vorhanden.

Hermann Weimer, Ehringshauf \_\_\_ Telefon Nr. 18. =

# Fleisch- und Wi

Schweinefleisch Spedt und Dorifleifch Muß- u. Rollschinken Rippenfpeer ohne Anochen fleischwurft n. Prefikopf Mettwurft Hausmader Lebermurft

Teber- n. Blutwurft Sämtliche Wurftwaren in guter Qualital ohne Jufab von Bindemitteln

Erftes Barjahlungs-Geschäft für Fleifch- und Burftwaren in hiefiger Gegen

Nachfolger Unz Otto Braun

Mehgerei Telefon 270 Amt Herborn

# Gebrauchte leere Säche

aller Art fowie Badleinen und Sadlumpen fauft jederzeit zu hachten Der beite jederzeit zu höchsten Breifen Forbern Sie bitte unter Angabe bes product unter Angabe bes ungefähren Quantume pon: ber Sorten Breife und Bedingungen

Weftdentsche Sach-Centrale, Partmund.

#### Gin gut erhaltener Räucherapparat

und eine Bettftelle veranberungehalber gu verlaufen. Nab in d. Ern. d. Naff. Boltsfr.



Erbeen jum Ginmachen G Gartnerei Soumun

80

90

80

60

\*

12

Sauptftraße, Ede Schlokeren Telefon Rr. 80 Dentscher Schaferhun Jugelaufen. Gegen Grfatte der Infertionstoften und Futtergeldes abguholen bei

Wilhelm Fürk, garbat Gur einen fleinen mirb ein von zwei Berfonen

Saushälterin Rgl. Lotomotivheizer Franz Nied möglichst sofort gefucht won Dillenburg. 31 Jahre. möglichst sofort geant. Competent in ber Exped. d.